

Dresden, den 02.12.2021

Liebe UNIcert®-Mitglieder, liebe Lehrende, liebe Kolleg*innen,

im Namen der UNIcert®-Kommission möchten wir Sie ganz herzlich zu einer UNIcert®-Fortbildung mit kollegialem Austausch zum Thema

**„Nachteilsausgleiche –
Ausgleich von Nachteilen, Gewährung von Vorteilen oder einfach nur enorm viel Arbeit?“**

am **Mittwoch, den 15.12.2021**, von **12:00 bis 14:00 Uhr** virtuell nach Göttingen einladen.

Die Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Georg-August-Universität Göttingen beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit den Herausforderungen, die Fremdsprachenlernen für Studierende mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen bzw. in schwierigen Lebensphasen bedeuten. Für Modulabschlussprüfungen, aber auch die UNIcert®-Zertifikatsprüfungen haben Studierende das Recht, nicht nur bei uns, sondern bundesweit, so genannte Nachteilsausgleiche zu beantragen. Diese sollen dazu dienen, Beeinträchtigungen auszugleichen und eine gleichberechtigte Teilhabe an Lehre und Prüfung zu ermöglichen, insbesondere aber auch die Möglichkeit zu wahren, die erworbenen Sprachkompetenzen zertifizieren zu lassen. Nachteilsausgleiche greifen meist am Ende der Ausbildung und werden selten aktiv beworben. Die ZESS geht hier einen anderen Weg und ermutigt Studierende, bereits zu Beginn ihrer Ausbildung, d.h. noch vor dem Ablegen eines Einstufungstests, Barrieren zu reduzieren und das Lehren und Lernen an die eigenen Bedarfe anzupassen.

In dieser Fortbildungsveranstaltung möchten wir mit interessierten Lehrenden, aber auch Verwaltungsmitarbeitenden in den akkreditierten Einrichtungen ins Gespräch kommen und über unsere Erfahrungen berichten. Ziel ist es, gemeinsam Wege zu einer stärkeren Normalität von Nachteilsausgleichen in den verschiedenen UNIcert®-Ausbildungswegen und -konzepten zu finden.

Inhalte sollen sein:

- Sensibilisierung und Bewusstmachung für Bedarfe von Studierenden mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen bzw. in schwierigen Lebenslagen in Lehre und Prüfung
- Nachteilsausgleiche aus Sicht der Hochschule und aus Sicht der Fremdsprachenlehre an Hochschulen
- Grenzen und Möglichkeiten von Nachteilsausgleichen – Beispiele aus der Praxis
- Aufwand und Nutzen von Nachteilsausgleichen – eine ehrliche Bilanz
- Umsetzbarkeit und Akzeptanz von Nachteilsausgleichen im Kontext ihrer UNIcert®-Ausbildung
- kollegialer Austausch über Praktiken, Erfahrungen und Herausforderungen

Auch wenn wir selbst sicher noch keine Expert*innen sind, so steht die ZESS im ständigen Austausch mit der Beauftragten für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, der Rechtsabteilung der Universität, den Studierendenvertreter*innen, den Lehrenden der eigenen Einrichtung und der Fakultäten, medizinischem Fachpersonal, anderen Testanbietenden und den Studierenden selbst. Gern möchten wir dazu beitragen, dass auch Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen mehr Handlungssicherheit für das sensible Thema der Nachteilsausgleiche aufbauen können, und freuen uns daher auf eine zahlreiche Teilnahme. Gern können Sie diese Einladung auch an interessierte Kolleg*innen weiterleiten. Sollten Sie Fragen haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht unter goettingen@unicert-online.org.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmendenzahl auf 30 Personen begrenzt ist. Ihre Anmeldung senden Sie bitte unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Einrichtung möglichst bis zum 13.12.2021, 10 Uhr an: nicole.wolder@zess.uni-goettingen.de. Den Zoomlink zur Veranstaltung erhalten Sie zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Mit besten Grüßen

Johann Fischer und Nicole Wolder

Wer sich vorbereiten möchte, kann z.B. hier schauen:

<https://www.uni-goettingen.de/de/nachteilsausgleich/594710.html>

<https://www.studentenwerke.de/de/content/nachteilsausgleiche-bei-pr%C3%BCfungen-und-leistungsnachweisen>
